



STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ



Stellenausschreibung
Seite 4

**Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie alle Bediensteten
der Marktgemeinde Stainz wünschen eine schöne Herbstzeit!**

Aus der Gemeinde

Aktuelles

Vereine



Foto: Sissi Furgler



Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

(Ich schreibe meinen Text geschlechtsneutral, weil ich das Lesen erleichtern möchte. Natürlich ist es mir ein Anliegen, alle Menschen anzusprechen!)

„Ein Blatt ist lautlos zu Boden gefallen, um in der Geborgenheit der Ewigkeit zu einem neuen Licht zu werden“. Mit diesem positiven Gedanken wollen auch wir in den Herbst starten. Ich hoffe, dass Sie und Ihre Familien im Laufe dieses Sommers die Ferien bzw. einen Urlaub genießen konnten. Die ständigen Preiserhöhungen und Kostensteigerungen, die alle unsere Lebensbereiche und uns alle als Einzelpersonen, als Familien, aber auch alle Landwirte und Gewerbetreibende treffen, machen natürlich Sorgen.

Wir fragen uns zurecht, wie es weitergehen soll. Gerade der nahende Winter und die explodierenden Heizkosten und Strompreise belasten nicht nur die Haushaltskassen, das ständige Denken, wo wir einsparen könnten, belastet auch unsere Psyche. Wirkliche Lösungsansätze kann ich als Bürgermeister leider auch nicht anbieten!

Vor einigen Wochen hat das neue Schuljahr begonnen. Ich wünsche allen Kindergarten- und Schulkindern wieder einen guten Start in ein sicher ereignisreiches Schuljahr. Mehr als 80 Schulfänger zeigen, dass Stainz eine ganz tolle Wohnsitzgemeinde ist. Durch eine gut funktionierende Betreuung

im Krippen- und Kindergartenalter versuchen wir natürlich eine Stütze für junge Familien zu sein. Wie bereits berichtet, werden wir in den nächsten Jahren vier bis sechs weitere Gruppen für die Altersgruppe von 6 Monaten bis ins Schuleintrittsalter errichten. Auch Ihnen als Eltern wünsche ich einen guten Start in diese neuen Lebensabschnitte Ihrer Kinder, aber auch viel Kraft und Freude, sie auf diesen Wegen zu begleiten. Die 60 Euro-Gutscheine für alle Pflichtschulkinder, die finanziellen Unterstützungen bei Schulland- und Sportwochen, aber auch bei Schwimmkursen sollen Sie finanziell ein wenig entlasten. Ich bedanke mich bei den Organisatorinnen des Kost-Nix-Ladens (gegenüber dem Kindergarten in Georgsberg). Viele von uns haben Kleider oder Gebrauchsgegenstände, die wir nicht mehr brauchen. Andererseits könnten solche Gegenstände, die günstig oder gratis abgegeben werden, für manche Menschen eine willkommene Unterstützung sein. Wir müssen nur die Scheu ablegen, dort etwas abzugeben oder etwas auszusuchen. Das ist sicher mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ treffend beschrieben.

Danke auch an die Frauen und Männer, die jeden Freitag beim Bauernmarkt am Hauptplatz regionale und saisonale Produkte aus der Landwirtschaft anbieten. Nach jahrelangen Versuchen haben Frau Thomann und Frau Gruber als Organisatorinnen Gleichgesinnte gefunden, die uns mit ehrlichen einheimischen Lebensmitteln versorgen werden. Nehmen Sie dieses Angebot an, nur so kann dieser Markt den „Kinderschuhen“ entwachsen.

Als Marktgemeinde Stainz unterstützen wir das Marktgeschehen mit allen unseren Kräften. Natürlich gibt es in dieser Ausgabe für Sie auch wieder viele Informationen aus dem Gemeindealltag, die für viele von uns wichtig sein können. Immer wieder sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wenn Sie Interessierte kennen – bitte ansprechen! Auch im öffentlichen Verkehr hat sich einiges getan. Wir sind im großen Projekt

„Regiomobil“ dabei. Informationen entnehmen Sie bitte den verschiedenen Aussendungen. Die GKB- bzw. Verbundverbindungen Deutschlandsberg – Stainz – Graz fahren während der Woche im Halbstundentakt. Das haben wir als Gemeinde bereits seit Jahren auf unserer Wunschliste gehabt und sollte viele von uns etwas unabhängiger vom eigenen PKW machen. Die Gemeindegarbeit hat in den Sommermonaten nicht geruht.

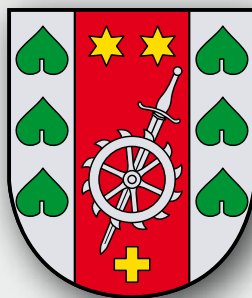
Straßensanierungen und Bebauungsplanfragen (Gewerbepark – Post und Siedlungsentwicklungen) sind große Herausforderungen. Schade ist nur, dass unser Gefährt, die „Marktgemeinde Stainz“ nicht von allen in eine Richtung gezogen wird. Wir haben alle die Chance, dies gemeinsam zu tun. Als Bürgermeister bitte ich darum! Ich wünsche Ihnen, euch und uns allen einen schönen Herbst, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Mit lieben Grüßen

Ihr Walter Eichmann

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 bis 12.00 Uhr *
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr




*** BAUAMT u. FINANZABTEILUNG mittwochs GESCHLOSSEN!**

STANDESAMT Stainz:

Montag – Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Gerne können Sie auch einen Termin außerhalb dieser Zeiten mit unseren Mitarbeiter:innen vereinbaren!

 03463 / 2203

 gde@stainz.gv.at



Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2	Vereine	18 – 30
Aus der Gemeinde	3 – 16	Diverses	31 – 34
Kindergarten	16 – 17	Firmenvorstellung	35
Schulen	17	Veranstaltungen	36

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR
Walter Eichmann und Gemeindeteam, Fotos:
Archiv Gemeinde, Foto Augenblick,
Foto Furgler, Redaktion: Gemeindeteam – Druck
& Design: Druckhaus Stainz GmbH, Tel. 03463/45
80, office@druckhaus-stainz.at



*„In der Satttheit des Herbstes
wächst Dankbarkeit.“*

(Jo M. Wysser)



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Stainz sucht eine/einen

Gemeindebedienstete/n



für das **Bauamt Stainz** zum ehestmöglichen Eintritt.

Die Einstellung ist als Vertragsbedienstete/r, Entlohnungsschema I, im Ausmaß von 40 Wochenstunden mit einem Gehalt von monatlich mindestens € 2.645,- brutto (Grundgehalt plus Zulage) vorgesehen. Erworbene Vordienstzeiten werden jedenfalls vollumfänglich angerechnet und erhöhen automatisch das o.a. Mindestgehalt. Weiters wird bei entsprechender fachlicher Kenntnis und persönlicher Eignung auch eine Überzahlung in Aussicht gestellt, welche individuell zu verhandeln ist.

Aufgabenbereich

- Vollinhaltliche Aktenführung der im Bauamt einlangenden Verfahren, v.a. im Bereich der Bauansuchen von Wohnbauten, Mehrgeschossbauten sowie gewerblichen Bauten nach dem Stmk. BauG.
- Durchführung von Bauberatungen gemeinsam mit den Bausachverständigen
- Leitung von Bauverhandlungen
- Ausfertigen der Baubescheide
- Kontroll- und Dokumentationstätigkeiten

Erfordernisse für die Aufnahme

- Teamfähigkeit und Kommunikationsfreudigkeit
- Gutes und sicheres Auftreten nach außen (z.B. bei Bauverhandlungen)
- Technisches Verständnis und Interesse an Projektabläufen
- Verantwortungsbewusstsein und selbständige Arbeitsweise
- Ablegung der erforderlichen Dienstprüfung gem. Stmk. G-VBG 1962 innerhalb der ersten zwei Jahre
- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich sowie zur Leistung von Mehrarbeit
- Sehr gute Kenntnisse im Schriftverkehr sowie im EDV-Bereich
- Österreichische Staatsbürgerschaft (aufgrund der Besorgung hoheitlicher Aufgaben)
- Führerschein B

Erwünscht

- Abschluss einer HTL oder anderen höheren Schule (Ing. oder Dipl.-Ing.), Abschluss von bautechnischen Ausbildungen oder eine Ausbildung als Baumeister

Wir bieten

- Gutes und kollegiales Arbeitsklima
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem wichtigen, modernen, kommunalen Dienstleistungsbereich der Marktgemeinde Stainz
- Attraktive Gleitzeitregelung, teilweise freie Arbeitszeiteinteilung möglich
- 6. Urlaubswoche ab dem 43. Lebensjahr

Anstellung

Die Anstellung nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F. erfolgt vorerst befristet auf ein Jahr und soll bei entsprechender Voraussetzung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Eine Probezeit von einem Monat ist vorgesehen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss eines Motivationsschreibens, des Lebenslaufes, der entsprechenden Zeugnisse und Nachweise, des Staatsbürgerschaftsnachweises sowie eines Auszuges aus dem Strafregister (in jedem Gemeindeamt erhältlich) per Mail (gde@stainz.gv.at) an den Amtsleiter der Marktgemeinde Stainz, Mag. Alexander Schwarz.

Bauamt Stainz

Das Bauamt der Marktgemeinde Stainz ist für Sie Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr erreichbar (mittwochs kein Parteienverkehr). Sollten Sie persönlich vorsprechen wollen, dürfen wir Sie um Terminvereinbarung bitten, welche selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten möglich ist. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 03463 / 2203-252 oder richten Sie Ihre Anfrage per Email an: bauamt@stainz.gv.at. Ausführliche Auskünfte erhalten Sie im Rahmen unserer Bauberatungen, wobei auch unsere Sachverständigen anwesend sind. Dabei können Ihre Fragen umfassend beantwortet werden. Auch hier bitten wir Sie um rechtzeitige Terminvereinbarung. Für weitere Informationen nutzen Sie unsere Homepage unter <http://www.stainz.at/> „Bauen & Umwelt“.

Fertigstellungsanzeige - Benützungsbewilligung Steiermärkisches Baugesetz, Neuregelung des §38

Sehr geehrte Bauherr(innen)!

Mit der Baugesetznovelle LGBl. Nr. 45/2022 wurde der § 38 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG) neu gefasst. Diese Bestimmung ist am 29. Juni 2022 – ohne Übergangsbestimmung - in Kraft getreten. Die wesentlichste Neuerung besteht darin, dass eine Einmessung des Gebäudes nach Fertigstellung des Gebäudes eingeführt wurde.

Gemäß § 38 Abs. 1 Stmk. BauG hat der Bauherr

nach Vollendung von

1. Vorhaben gemäß § 19 Z 1 (ausgenommen Nebengebäude) und § 20 Z 1,
2. Garagen gemäß § 19 Z 3 und § 20 Z 2 lit. b,
3. größeren Renovierungen gemäß § 20 Z 5,
4. Vorhaben gemäß § 19 Z 8, soweit sie aus Vorhaben gemäß Z 1 bis Z 3 bestehen, und vor deren Benützung der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen.

Nachstehend angeführte Unterlagen sind der Fertigstellungsanzeige anzuschließen:

1. eine Bescheinigung des Bauführers, eines Ziviltechnikers mit einschlägiger Befugnis, eines konzessionierten Baumeisters oder eines Holzbau-Meisters im Rahmen seiner gewerberechtlichen Befugnis über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen;
2. bei baulichen Anlagen mit Rauch- und Abgasfängen ein Überprüfungsbeurteilung eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten;
3. bei baulichen Anlagen mit elektrischen Anlagen eine Prüfbescheinigung eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Errichtung und Mängelfreiheit der elektrischen Anlagen;
4. gegebenenfalls eine Bescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen;
5. (Anm.: entfallen)
6. bei Neu- und Zubauten von Gebäuden einen von einem befugten Vermesser erstellten Vermessungsplan über die genaue Lage der baulichen Anlage. Diese Vorlage entfällt, wenn sich der Bauherr verpflichtet, die auf ihn entfallenden anteiligen Kosten einer von der Gemeinde durchgeführten oder veranlassten Vermessung aller in einem bestimmten Zeitraum errichteten baulichen Anlagen zu übernehmen. Die Gemeinde hat den Vermessungsplan bzw. die Vermessungsdaten in weiterer Folge dem zuständigen Vermessungsamt zu übermitteln.
(3) Vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung in den Fällen des Abs. 4 dürfen bauliche Anlagen nicht benützt werden.
(4) Wird bei den vollendeten Vorhaben des Abs. 1 keine Bescheinigung gemäß Abs. 2 Z 1 vorgelegt, hat der Bauherr gleichzeitig mit der Fertigstellungsanzeige um die Benützungsbewilligung anzusuchen.

Dieser Aufforderung ist unbedingt nachzukommen, da die Überschreitung der Frist die bescheidmäßige Untersagung der Benützung zur Folge hätte und von der Baubehörde ein Verwaltungsstrafverfahren (der im § 118 Abs. 6 leg. cit vorgesehene Strafraum beträgt € 363,00 bis € 14.535,00) eingeleitet werden muss.



Hochwasserschutz in Graschuh

Nach einer Bauzeit von knapp sieben Monaten ist der Hochwasserschutz in Graschuh, bestehend aus zwei Rückhaltebecken, endlich fertig. Der Bereich am Ende der Langwiesenbachgasse ist schon recht grün und sieht schon sehr ansehnlich aus. Der Bereich südlich der Rudolf-Peter-Siedlung wurde erst kürzlich fertig. Hier wird es noch ein wenig dauern, bis die Begrünung anwächst. Letzte kleinere Arbeiten werden im Herbst noch erfolgen. Wichtig ist aber, dass die eigentliche Funktion, der Schutz vor Hochwasser, bereits voll gegeben ist!

Wie auf den Bildern ersichtlich, handelt es sich um Rückhaltebecken, welche Regenwasser im Starkregengefall sammeln und gedrosselt in kleiner Menge, die keinen Schaden anrichtet, abfließen lassen. Das jeweilige Becken kann dabei bis zu 24 Stunden teilweise gefüllt sein, bis es sich langsam wieder entleert hat. Wen dies interessiert, der möge, mit der gebotenen Vorsicht, die Becken einmal nach einem Starkregenereignis besuchen und sich ein Bild von der Funktionsweise verschaffen. Natürlich hoffen wir, dass uns Starkregenereignisse möglichst verschonen. Wenn



dies aber einmal nicht so sein sollte, so sind nun weite Teile von Graschuh gut geschützt. Darüber hinaus sind alle Stainzerinnen und

Stainzer herzlich eingeladen, die Areale rund um den Hochwasserschutz als Naherholungsgebiete zu nutzen. Es wurden Schotterwege angelegt, teils dort, wo bisher schon Spazierwege waren, teils kamen neue hinzu. Es wurde viel Wert auf eine naturnahe Gestaltung gelegt, viele Büsche und kleinere Bäume wurden gepflanzt. Auch Biotop wurden im Sinne der Biodiversität (Artenvielfalt) angelegt. Das Areal rund um den Hochwasserschutz ist jedenfalls öffentliches Gut und darf von jeder Bürgerin und jedem Bürger betreten werden. Wie auch im Wald und im Park gilt aber: Bitte nehmen Sie alles, was Sie mitgebracht haben, auch wieder mit, damit unsere gemeinsame Umwelt stets sauber bleibt! Danke.



Regional denken...
...Gutschein schenken

www.stainzerwirtschaft.at



Hallenschwimmbecken in der MS Stainz

Wie bereits in den vergangenen Wintersaisonen bieten wir Ihnen heuer wieder die Möglichkeit an, das Hallenbad der MS Stainz öffentlich zu nutzen.

Das Hallenschwimmbecken ist an **folgenden Montagen** von jeweils 17.30 – 20.30 Uhr öffentlich zugänglich. **Kinder** von 17.30 – 19.00 Uhr; **Erwachsene** von 19.00 – 20.30 Uhr.



2022				
7. November	14. November	21. November	28. November	5. Dezember
12. Dezember	19. Dezember			

An **nachfolgenden Montagen** von jeweils 17.00 – 20.30 Uhr geöffnet. **Kinder** von 17.00 – 18.45 Uhr; **Erwachsene** von 18.45 – 20.30 Uhr.

2023				
9. Jänner	16. Jänner	23. Jänner	30. Jänner	6. Februar
13. Februar	27. Februar	6. März	13. März	20. März
27. März				

Der **Eintrittspreis** beträgt für Erwachsene € 4,00 und für Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrlinge und Senioren € 2,00. Die Badeordnung ist unbedingt einzuhalten!

Staudenabholung

Falls Sie Baum- oder Heckenschnitt zur Abholung haben, **melden Sie** diesen **bis längstens Mittwoch, 5. Oktober 2022**, im Gemeindeamt (Bürgerservice Stainz unter 03463/2203-220) **an**. Ihr Baum- und Heckenschnitt wird vom Kompostierunternehmen Haas in **Haushaltsmengen (bis zu 4 m³)** abgeholt. **Haufen über dieser Freimenge werden gesondert verrechnet.**

TERMINE:

Staintal + Marhof: 7.10. – 11.10.2022

Georgsberg: 12.10. – 15.10.2022

Stainz: 19.10. – 29.10.2022

Rassach + Stallhof: 3.11. – 8.11.2021

Wir bitten Sie, Folgendes genau zu beachten:

Bitte lagern Sie den Staudenhaufen **geordnet** entweder dort, **wo sonst die Abfuhrbehälter** zur Entleerung stehen, oder **an einer Stelle, wo die Zufahrt mit einem sehr großen Fahrzeug PROBLEMLOS möglich ist.**

Nicht angemeldete Haufen werden nicht berücksichtigt!

JEDER Hausbesitzer darf nur seinen eigenen Baum- und Heckenschnitt anmelden! Eine Lagerung hinter einer Hecke ist vorab mit der Firma Haas zu klären. Bitte kein Häckselgut unter Stromleitungen lagern!



Schnelle Verbindung für Berufstätige

Liebe Stainzerinnen und Stainzer, seit Juli diesen Jahres ist Stainz nun in einem 30-Minuten-Takt aus/nach Graz gut angebunden. Ebenfalls seit Juli kann im lokalen Verkehr das Regiomobil (Ruftaxi) in Stainz und in die Nachbargemeinden zu günstigen Tarifen genutzt werden. Nun arbeitet die Gemeinde mit Hochdruck daran, bis zur Eröffnung der Koralmbahn-

schnellstrecke (geplant 2025) eine gute und vor allem schnelle Busanbindung von Stainz zum Bahnhof Weststeiermark (Groß St. Florian) einzurichten. Die neue Busverbindung ist in Kooperation mit der Gemeinde St. Stefan ob Stainz geplant und soll ab Stainz ohne weiteren Halt direkt zum Bahnhof Weststeiermark führen, abgestimmt auf die jeweiligen Zugver-

bindungszeiten. Diese neue Busverbindung soll vor allem Pendler:innen dienen, die dadurch in Zukunft schneller im Großraum Graz oder Klagenfurt sind als derzeit mit dem eigenen PKW. Dazu ist angedacht, hinter der Festhalle Stallhof einen Park + Ride-Parkplatz für Pendler:innen zu errichten. Dieser soll im ersten Schritt Platz für mindestens 150 PKW-Stellplätze

bieten. Nebenbei wird somit auch ein Parkplatz für Veranstaltungen in der Festhalle geschaffen. Dadurch erhofft sich die Gemeinde, ein noch attraktiverer Wohnstandort zu werden, zumal sich die Arbeitswelt immer mehr verändert und nicht mehr jede und jeder an fünf Tagen in der Woche am Arbeitsort präsent sein muss (Stichwort Homeoffice).



Mehr Bus für die Region um Deutschlandsberg!



Der neue RegioBus für unsere Steiermark

Seit Anfang Juli heißt es „**Mehr Bus für die Region um Deutschlandsberg!**“ Auf die Fahrgäste warten zahlreiche Verbesserungen im RegioBus-Verkehr: „Von einem Halbstundentakt zwischen Stainz und Graz, einem Stundentakt zwischen Wettmannstät-

ten und Gleinstätten sowie Wies und Eibiswald bis hin zu einer besseren Verknüpfung mit der S-Bahn – wir setzen das nächste Ausrufezeichen im öffentlichen Verkehr!“ ist LH-Stv. Anton Lang auf die Verbesserungen stolz. Im Zuge der EU-weiten Ausschreibung

hat das Land Steiermark gemeinsam mit dem Verkehrsverbund die Planungsmöglichkeit genutzt, das Verkehrsangebot der Region um Deutschlandsberg für die Zeit bis zur Eröffnung der Koralmbahn 2025 neu zu ordnen und zu verstärken. Hauptachse und somit

Zugpferd und Aushängeschild im regionalen Busverkehr ist die Achse zwischen Stainz, Lannach nach Graz, hier wird über den gesamten Tag ein regelmäßiger Halbstundentakt angeboten. Auch wochenends wird alle 60 Minuten im Takt gefahren.

Zahlen zur Ausschreibung in der Verkehrsregion Deutschlandsberg:

23 Linien – über 30 neue Busse – über 7.000 Angebotskilometer pro Tag (Montag bis Freitag, wenn Schule)

Fahrplan – Highlights in der Region Deutschlandsberg

Alle RegioBus-Linien werden künftig von der GKB und von Dr. Richard bedient.

- Neuordnung des Linienverkehrs zwischen Graz und Stainz bzw. Deutschlandsberg:
 - * Montag bis Freitag Halbstundentakt bis Stainz mit Linien 760/761 (05:00 bis 09:00 Uhr und 11:00 bis 20:00 Uhr)
 - * Stundentakt bis Deutschlandsberg alternierend über St. Stefan ob Stainz
 - * Verbesserung im Abendverkehr (letzte Abfahrt ab Graz Mo-Fr nach 23:00 Uhr)
 - * neu am Wochenende Stundentakt bis Stainz, Zwei-Stunden-Takt bis Deutschlandsberg
- In Deutschlandsberg fahren alle Busse nun bis zum LKH.
- Neuordnung des Linienverkehrs zwischen Leibnitz und Arnfels mit Linie 730 im Stundentakt (Mo–Fr) und Zwei-Stunden-Takt am Wochenende; Abendverkehr bis ca. 22:00 Uhr
- Neue Linie 731 Leibnitz – Gleinstätten an Schultagen, Umsteigepunkt zur Linie 750 weiter in Richtung Wies
- Neue Linie 750 von Wettmannstätten (abgestimmter Anschluss von Linie 650 bzw. S6/S61 aus Graz) bis Gleinstätten im Stundentakt (Mo–Fr) bzw. am Wochenende im Zweistunden-Takt; weiterführende Kurse an Schultagen bis Wies
- Aufgewertete Verbindung Wies – Eibiswald mit Linie 755 mit Stundentakt (Mo–Fr) bzw. Zweistundentakt am Wochenende; weiterführende Kurse nach St. Oswald und Soboth
- Neue aufgewertete Verbindung Arnfels – Leutschach durch Linie 780 (Anschlüsse von Linie 730) mit Stundentakt (Mo–Fr) und Zwei-Stunden-Takt am Wochenende; weiterführende Kurse über den Kranachberg (Lückenschluss) bis Ehrenhausen (S5)
- Durchgehende Schultagsverbindungen zwischen Eibiswald und Arnfels mit Linie 785
- Verbessertes Angebot auf Linie 790 von Deutschlandsberg über Neuberg zum Bahnhof Bad Schwanberg

Papada ... kannst
du uns bitte zum
Fußball fahren?

regio
MOBIL

buchung.regiomobil.st
telefon 050 16 17 18

ab **4** €



> Mehr Infos in Ihrer Gemeinde
und unter regiomobil.st



Graz-Kärntner Bahn und Bustarife GmbH

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes
und Regionalentwicklungsprogrammen.



REGION
Südwest
Steiermark

SÜD
STEIERMARK



Das Land
Steiermark

→ Regionen





So geht's:

Mehr Infos finden Sie in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



Besondere Bedürfnisse?
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Beantragen Sie eine Hausabholung in der Gemeinde oder unter **050 16 17 18**

- 1 **Anrufen unter 050 16 17 18 oder online buchung.regiomobil.st**
- 2 **Fahrtwunsch angeben**
Teilen Sie uns mit wann und wo sie gerne abgeholt werden möchten
- 3 **Terminbestätigung**
Start- / Zielhaltepunkt vereinbaren
- 4 **Buchen**
- 5 **Zur vereinbarten Zeit am Starthaltepunkt einsteigen**
- 6  **Sie haben Ihr Ziel erreicht.**

Bezahlung online oder im Fahrzeug



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION Südwest Steiermark



Das Land Steiermark
→ Regionen



SUD STEIERMARK

Martin ... kannst du mich bitte zum Markt fahren?



buchung.regiomobil.st
telefon 050 16 17 18

ab 4 €



> Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION Südwest Steiermark



Das Land Steiermark
→ Regionen



Friederike Scherkl genießt den Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Feier in Schaller's Gastwirtschaft wurde Frau **Friederike Scherkl** von **Bürgermeister Walter Eichmann** und **Personalvertreter Matthias Pratter** in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Tätigkeit für die Marktgemeinde Stainz hat die in Wagna geborene gelernte kaufmännische Angestellte am 10.9.2018 als Karenzvertretung im Kindergarten Stainz begonnen. Ab Jänner 2020 hat sie als **Reinigungskraft** die **Kindergärten Rassach** und **Stallhof** in Schuss gehalten. Für ihren Dienstgeber war es sehr hilfreich, dass Friederike Scherkl in der **Kinderbetreuung** fallweise für Vertretungsdienste bei kurzfristigen Ausfällen und Engpässen im Personalbereich in den Kindergärten der Gemeinde eingesetzt werden konnte.

Die Arbeit mit den Kleinen macht der 60-Jährigen Spaß. Als dreifache Mutter ist sie im Umgang mit Kindern erfahren. Nach der Geburt ihrer jüngsten Tochter Maria-Katharina schloss sie im Jahre 2002 eine Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin ab und betreute fünf Jahre lang einige Kinder im eigenen Haushalt. Als engagierte Schulbuslenkerin war sie viele Jahre lang für den sicheren und pünktlichen Transport von Schulkindern verantwortlich. Um ihre Töchter Elisabeth und Christine zu entlasten, ist Friederike Scherkl vielfach und gerne für ihre Enkelinnen Johanna, 7, und Julia,



5, Sarah, 3, und Baby Kerstin im Einsatz. Bürgermeister Eichmann und Personalvertreter Pratter dankten Friederike Scherkl mit einer Ehrenurkunde, Blumen und Gutscheinen für ihre Flexibilität und die gute Zusammenarbeit. Sie gratulierten

zum „runden“ Geburtstag und wünschten der Ruheständlerin vor allem Gesundheit und viel Freude mit der neu gewonnenen Freizeit. Der Leiter der Finanzabteilung OAR Walter Ruhhützl, Kindergartenkoordinatorin Eva-Maria Fuchs

und die Kolleginnen der Kindergärten Rassach und Stallhof schlossen sich diesen Wünschen gerne an. Gartenfreundin Friederike Scherkl freut sich auf die gemeinsame Zeit mit der Familie, auch Reisen stehen am Programm.

Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

Styria vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

THEMA: WIE WIR GUT ALT WERDEN

Gutes Leben – Gutes Altern

Warum wir über das Altern reden? Altern gehört zum Leben dazu. Wir leben und wir altern – aber das sehr unterschiedlich. Wie wir leben, wo und in welchem Umfeld, hat Einfluss auf das Altern. Letztlich sind auch die Antworten auf die Frage, was Alt-Sein bedeutet, so verschieden wie wir Menschen.



Ljupco Smokovski – stock.adobe.com

Was uns eint: Wir möchten selbstbestimmt, aber dennoch geborgen in einer Gemeinschaft leben. Seien es die Familie, die Nachbarschaft oder der Freundeskreis. Und wir wollen gebraucht werden, einen Sinn sehen in dem, was wir tun. Das wollen wir als junge Menschen und das wollen wir noch immer, wenn wir alt sind.

Wir werden älter und irgendwann alt. In vielen Köpfen herrschen nach wie vor negative Alterssichtweisen vor. Das hat zum einen mit unserer inneren Haltung zu tun, ist aber zum anderen

Ergebnis der vorherrschenden Bilder von einem Alter mit Einschränkungen. Ja, es gibt diese Einschränkungen, es gibt aber auch gute Beispiele, wie Menschen ihr Leben auch im Alter vertiefen und sich entfalten.

Holen wir diese Beispiele vor den Vorhang und reden wir darüber, was gutes Altern kennzeichnet. Denn eines ist gewiss: Das Leben ist vielfältig – das Alter(n) ebenfalls – und das ist gut so.

*Wir wollen
gebraucht
werden.*



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer vor 50 Jahren als „alt“ gegolten hat, ist heute „in den besten Jahren“. Was wir unter „alt“ verstehen, wandelt sich. Und: „Die Alten“ gibt es nicht. Abseits der Kategorie „Alter“ reden wir von Frauen und Männern, von Menschen mit verschiedenen Interessen, Einstellungen, Erfahrungen und Wünschen. Mit dieser Ausgabe bieten wir Ihnen Infos, Tipps und Lesestoff zum Nachdenken – über das, was Alter(n) alles bedeuten kann.

Foto: Remting

Kleine Schritte mit großer Wirkung

1 Bewegen wir Körper und Geist

Ob tanzen, kegeln, spazieren, Kreuzworträtsel lösen ... machen wir, was uns Freude bereitet – so oft wie möglich.



2 Essen wir ausgewogen

Gesund, ausgewogen und regelmäßig essen, hält uns gesund. In netter Gesellschaft zu essen, sorgt außerdem für Lebensfreude.

3 Bleiben wir interessiert und offen für Neues

Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Lernen können wir bis ins hohe Alter. Neue Beschäftigungen wie singen, musizieren oder das Erlernen einer Fremdsprache halten uns geistig fit.



WAS WIR TUN KÖNNEN, UM GUT UND GESUND ALT ZU WERDEN.

4 Verbringen wir Zeit in Gesellschaft

Ob zu zweit, in einer Gruppe oder im Verein – egal, was wir machen, in Gesellschaft macht es nicht nur Spaß, es stärkt auch unser Wohlbefinden und regt die „grauen Zellen“ an.



5 Helfen und unterstützen wir

Anderen etwas Gutes tun, erfüllt uns mit Lebensfreude, gibt uns Anerkennung und hilft uns, seelisch ausgeglichen zu bleiben.

6 Achten wir gut auf uns

Machen wir mehr von dem, was uns gut tut und holen uns Rat und Unterstützung, wenn wir uns eingeschränkt fühlen.





In Gesellschaft bleiben



Warum soziale Beziehungen der Schlüssel zu einem guten Altern sind, wie lebenslanges Lernen gelingen kann und was ein guter Schnaps oder ein schöner Garten damit zu tun haben, erfahren Sie im Interview mit dem Soziologen und Gerontologen (Alterswissenschaftler) Dr. Franz Kolland.

Was hilft uns, möglichst gut zu altern?

Das Wichtigste sind soziale Beziehungen. Das können Beziehungen in der Familie, bei freiwilligen Tätigkeiten, in einer Religionsgemeinschaft, im Kegelklub oder auf gemeinsamen Reisen sein. Beziehungen sind eine Voraussetzung für Gesundheit sowie für körperliche und geistige Beweglichkeit. Denn alleine ist es sehr viel schwieriger, aktiv zu werden. Es braucht andere, die uns motivieren.

*„Tratschen Sie!
Lachen Sie!
Fragen Sie!“*

Warum sind soziale Beziehungen für ein gelingendes Altern so wichtig?

Wir wollen anderen Menschen erzählen, was wir geschafft haben. Indem wir darüber reden, fühlen wir uns selbstständig und geschätzt. Wir möchten den Schnaps, den wir im Keller gebrannt haben, anderen zum Kosten geben. Wir möchten anderen den selbst gestalteten Garten präsentieren. Die Rückmeldung, dass der Schnaps gut schmeckt oder dass der Garten schön ist, gibt den Dingen, die wir tun, Sinn und führt zur Sinnerfüllung.

Warum sollten wir ein Leben lang Neues lernen?

Wir verlieren über die vielen Jahre an Wissen und Kompetenzen. Durch Lernen im Alter profitieren wir. Wenn wir Neues lernen (z.B. E-Bike fahren) oder alte Fähigkeiten aktivieren (z.B. Sticken), lassen wir den Alternsprozess nicht nur geschehen, sondern wir gestalten diesen aktiv.

... und wie kann es gelingen?

Damit wir ein Lernen im Alter zustande bringen, müssen wir sehr stark einen Sinn darin sehen. Lernen muss im Alltag etwas mit den Wünschen und eigenen Vorstellungen zu tun haben.

Außerdem brauchen wir angeleitete Lernprozesse in Gemeinschaft. Das ermöglicht uns, über den eigenen Erfahrungshorizont hinauszutreten. Und wir müssen immer wieder aus der Routine raus und neue Dinge probieren. Denn Veränderungen zahlen sich auch mit 95 Jahren noch aus.

Wie können Gesunde Gemeinden ein gutes Altern unterstützen?

Zum einen braucht es eine wertschätzende, den Bedürfnissen gerechte Infrastruktur. Zum anderen muss man mit den Menschen reden, im Gespräch bleiben und gemeinsam etwas in Gang setzen. Initiativen, die sich entwickeln, gehören von der Gemeinde unterstützt. Gemeinden haben die Aufgabe, dafür Gelegenheiten und Rahmenbedingungen zu schaffen.

Verraten Sie uns Ihre persönlichen Strategien, um gut zu altern?

Mit anderen Menschen zusammenkommen. Die Suche nach Optimismus und Humor. Neugierig bleiben. Neugierde kennt keine Altersgrenze.

Für das Alltagsleben bedeutet das: Tratschen Sie! Lachen Sie! Fragen Sie!



Immer wieder Neues lernen

Foto: Barabas Attila - Fotolia

AktivCoach für BürgerInnen 65+



AktivCoaches trainieren im Rahmen von AktivTreffs mit älteren BürgerInnen Körper und Geist und pflegen die Gemeinschaft. Sei es bei einem Kräuterspaziergang, bei der Verkostung neuer Lebensmittel oder beim Koordinations- und Gleichgewichtstraining. Sie ermutigen dazu, gemeinsam Neues auszuprobieren.



Foto: Center for Ageing Better

Wäre das eine interessante Aufgabe für Sie? Dann fragen Sie bei Styria vitalis nach den nächsten Schulungsterminen.

E: christine.neuhold@styriavitalis.at
T: 0316 | 82 20 94-51

Trittsicher & aktiv Stürze vermeiden

Stürze zählen zu den größten Gefahren im Alltag älterer Menschen. Mit dem neuen Programm der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gewinnen Betroffene an Sicherheit, wodurch Stürzen gezielt vorgebeugt wird. Unter www.gesundheitskasse.at/trittsicher

finden Sie acht Videos mit Tests und praktischen Übungen zu Themen wie Gleichgewicht, Krafttraining und Wohnraumanpassung. Ein Mitmach-Video motiviert zum Training zuhause.

Unterstützend können Sie Gymnastikbänder sowie Broschüren und DVDs mit den Videos direkt über die Homepage oder telefonisch kostenlos bestellen.



E: trittsicher@oegk.at
T: 05 0766-158008

Foto: ÖGK

Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 05/2022

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/

WIE altert unser Gehirn ?



Unser Körper verändert sich sichtbar – aber wie ist das mit unserem Gehirn? Baut es stetig ab? Nein, nicht nur.

Wenn wir Neues lernen, ...

bilden sich Verbindungen zwischen den Nervenzellen neu aus oder verstärken sich. Dadurch können Hirnregionen selbst im Alter wachsen.

Der Abbau von Nervenzellen ...

wirkt sich weniger gravierend aus, als man immer dachte. Denn wir können im Alter für bestimmte Aufgaben Hirnareale aktivieren, die wir früher nicht dafür genutzt haben und damit Alterseinbußen ausgleichen. Man nennt dies Plastizität des Gehirns.

Im höheren Alter ...

sind die Sprachkompetenz und das Wortgedächtnis tendenziell besser. Wir können aus komplexen Situationen leichter Schlussfolgerungen ziehen.



„Huhn im Glück“

Liebe Hühnerbesitzer oder die es noch gerne werden wollen. Jede Anschaffung von Tieren muss gut überlegt werden, auch die Hühnerhaltung im Garten! Das Wohl der Tiere steht im Vordergrund und erfordert einiges an Wissen. Wir werden immer wieder mit dem Problem „Hühner auf Nachbars Grundstück“ konfrontiert. So ist zum Beispiel die Hühnerhaltung in der Ausweisung „Allgemeines“ sowie „Reines“ Wohngebiet

im Flächenwidmungsplan unvereinbar und nicht erlaubt. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, bevor es zu bösen Überraschungen kommt und die Hühner zum Beispiel wegen Lärmbelästigung durch einen Hahn wieder wegmüssen! Gerne informieren wir Sie im Bauamt zur Widmung Ihres Grundstückes. Die Tierschutzombudsstelle Steiermark bietet in Kooperation mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“ mit der Broschüre „Huhn



im Glück“ einen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Tieren in unserer Gesellschaft und leistet ein

unterhaltsames und lehrreiches Lesevergnügen!

Die Broschüre steht direkt auf unserer Homepage zum Downloaden unter folgendem Link:

<https://www.stainz.at/bauen-umwelt-1/informationen>

Quelle: Tierschutzombudsstelle Steiermark in Kooperation mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“

Link: <https://www.tierschutzombudsstelle.steiermark.at/>

Kindergarten Georgsberg

Besuch beim Pferdezuchtbetrieb Hemmer

Kinder lieben Pferde. Viele würden gerne das Reiten erlernen und sich regelmäßig um ein Pferd kümmern. Der Besuch auf der Koppel des familiären Reiterhofs von Karl Hemmer in Pichling war ein ganz besonderes Er-

lebnis für die Mädchen und Buben des Kindergartens Georgsberg. Die kleinen Pferdeflüsterer haben die Shagya-Araber - vor allem die beiden Fohlen - schnell in ihr Kinderherz geschlossen. Behutsam nahmen sie

Kontakt auf und ließen sich beschnuppeln. Die Kindergruppe erfuhr viel über das Verhalten, die Pflege und den richtigen Umgang mit Pferden. Für ihr Wohlbefinden benötigen die großen, starken Tiere Fürsorge und

Verlässlichkeit, man muss Verantwortung übernehmen, ihnen liebevoll und achtsam begegnen. Seit Anfang der 90er Jahre züchtet die Familie Hemmer Pferde der Shagya-Araber Rasse. Die ausdauernden Vollblut-



pferde errangen bei vielen verschiedenen nationalen und internationalen Zuchtschauen Klassensiege und Championatstitel. Dreimal haben die Pferde die großartige Europachampions Auszeichnung gewonnen. Für die Kinder bedeutete es Spaß und Freude, die Hengste, Stuten und Fohlen zu besuchen. Zum Abschluss gab es im ehemaligen Gasthaus Schöberl eine gesunde Jause. Ein herzliches Danke für die Einladung!

Gleichenfeier für Gartenspielhaus im Kindergarten Georgsberg

Eine liebevoll und kinderfreundlich gestaltete Umgebung trägt wesentlich zur Entwicklung der Kinder bei. Ein Hingucker im Garten und Rückzugsort zum Spielen oder Ausruhen im Außenbereich fehlte noch im Kindergarten Georgsberg. Natürlich gibt es ein großes Angebot an fertig lieferbaren Modellen. „Selbst gebaut macht es noch viel mehr Spaß“, dachte sich Kindergartenleiterin Eva-Maria Fuchs. Gedacht? Getan! Von Wirtschaftshofleiter Andreas Scheer wurde ein hochwertiges, geräumiges Spielhaus aus Lärchenholz geplant. Sein Team bekam die Gelegenheit, sich handwerklich auszutoben. Von Stefan Mochart und seinen Kollegen wurde das Holzhaus im Garten vorsichtig aufgebaut. Ein besonderer Dank gilt Nachbar Walter

Gruber, der die Zufahrt über sein Grundstück gestattete. Das Kinderspielhaus ist nicht nur schön, sondern auch stabil, widerstandsfähig und witterungsbeständig. Die Sicherheit der spielenden Kinder ist gewährleistet, Kreativität und Entdeckergeist werden gefördert. Die Höhe von bis zu zwei Metern ermöglicht auch den Betreuerinnen ein aufrechtes Stehen und Gehen. Das Projekt wurde von der Marktgemeinde Stainz finanziert. Die Kinder haben eine riesengroße Freude und das Kindergartenteam Georgsberg ist begeistert. Bei der gemeinsamen Gleichenfeier mit den Wirtschaftshofmitarbeitern im Juni durften auch eine Jause und das von den Kindern mit bunten Bändern geschmückte Gleichenbäumchen auf dem Dach nicht fehlen.



Mittelschule Stainz

Sommerschule 2022

Zum zweiten Mal fand heuer vom 29. August bis zum 9. September die Sommerschule in Stainz statt. 21 Schülerinnen und Schüler nutzten diese Gelegenheit, um bereits Erlerntes zu festigen und zu vertiefen und sich somit ideal auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. In drei Kleingruppen wurden die Lernwilligen dabei von drei Studentinnen und Herrn Moser aus der MS Stainz unterrichtet. Zusätzlich wirkten zwei gleichaltrige „Buddies“ am Unterricht mit, um bei Bedarf auch die ukrainischen Schülerinnen und Schüler

zu unterstützen. Unterrichtet wurden die Gegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei die Schülerinnen und Schüler schon im Vorfeld die Möglichkeit hatten, sich gezielt für ein Fach anzumelden.

Durch projektorientiertes Arbeiten und schülerzentriertes Unterrichten wurde der Regelunterricht und damit auch der Erfahrungshorizont der Lernenden erweitert und übliche Strukturen aufgelockert. Es freut uns, dass sich auch in Stainz der bundesweite Trend fortsetzt und immer mehr Schülerinnen und Schü-



ler Interesse an der Sommerschule zeigen und somit die Teilnehmer:innenzahl weiter wächst und wir freuen uns außerdem schon jetzt

darauf, mit diesem bereichernden Angebot auch im kommenden Jahr den Schulstart für viele erleichtern zu können.

Memory Spiel- & Sportcamp



Am Montag, dem 25. Juli 2022, trafen sich 12 Mädchen und Buben auf der schönen und gepflegten Sportanlage in Mettersdorf zu einem Spiel- & Sportcamp, wo sie vom speziell ausgebildeten und sehr engagierten Trainer David empfangen und die ganze Woche sehr liebevoll und kompetent betreut wurden. Ausgestattet mit einem Trikot, einem Plastikball und

einer Kappe von Selbst-Bewusst-Lernen (SBL) ging es für die Kinder zu den ersten Kennenlernübungen auf den Platz. Ermöglicht und organisiert wurde diese Sommersportwoche von der Gemeinde Stainz in Zusammenarbeit mit **Edi Prattes** von Memory Sportcamps, der sich bei Bürgermeister Walter Eichmann und Matthias Pratter herzlich für die Unterstüt-

zung bedankte. Herzlicher Dank erging auch an den sehr fleißigen Platzwart für die tolle Unterstützung. Ziel des Camps ist es, eine Woche mit viel Spiel, Spaß und Sport zu verbringen. Aber auch die pädagogische Betreuung ist bei den Memory Sportcamps sehr wichtig. Neue Übungen und Spiele werden meist nur einmal erklärt, die Kinder müssen

konzentriert zuhören, sich ein Bild machen und versuchen, die Aufgabe – auch im Team – zu lösen. Selbstbewusstes und selbständiges Handeln sowie respektvoller Umgang miteinander sind wichtige Schwerpunkte dieser Woche. **Bestens verwöhnt mit ausgezeichnetem Essen wurden die Kinder vom Restaurant Schnattl aus Gr. St. Florian!**



Plants for Future

Ein Projekt für die Artenvielfalt

Die Bedeutung von Insekten und Gliederfüßern ist enorm. Sie bilden eine wichtige Grundlage vieler Ökosysteme. Stellen Sie sich eine Pyramide vor. Insekten bilden das Fundament und wenn dieses nach und nach wegbricht, stürzt auch die restliche Pyramide ein. Insekten haben auch einen großen wirtschaftlichen Wert. So schätzt man die Dienstleistung von Bienen durch ihre Bestäubungsarbeit allein in Österreich auf 500 Millionen Euro.

Ab dem Jahr 2020 wurde das LEADER-Kleinprojekt der LAG Schilcherland Plants for Future von Maximilian Hackl und Franziska Mösenlechner erfolgreich umgesetzt. Ziel von Plants for Future war es, ungenutzte, struktur- und artenarme Gemeindeflächen in naturnahe und naturschutzfachlich wertvolle Flächen umzuwandeln und dadurch eine höhere Biodiversität zu



erreichen. Von der Marktgemeinde Stainz wurden dazu 600 m² Fläche zur Verfügung gestellt. Ein Teil der zur Verfügung gestellten Flächen (450 m²) wird vollständig erneuert. Es werden die ersten 20 Zentimeter des Erdreichs abgetragen und mit Kies, Humus und Saatgut bzw. Zwiebeln versetzt. Durch die künstliche Abmagerung des Standorts erhält man schnellstmögliche Ergebnisse. Bei einer anderen Fläche wird ein ca. 55 Meter langer Blühstreifen (150 m²) eingefräst. Weiters wird die umliegende Fläche extensiv bewirtschaftet und somit langsam abgemagert. Im ersten Jahr war die Blühfläche noch etwas kärglich, in diesem Sommer konnte jedoch schon eine unglaubliche Vielzahl von Pflanzen und Tierarten bestimmt werden. Um auch die Bürger:innen von Stainz und der Umgebung einzubinden, wurden Workshops



im Kindergarten Stainz, der MS Stainz und der Volksschule Liebenau umgesetzt. Außerdem wurden in der Passage vom Kaufhaus Hubmann eine Informationsveranstaltung und ein Workshop für Erwachsene zum Anlegen einer Blühfläche

umgesetzt.

Wir dürfen Ihnen noch ein paar Tipps mitgeben, mit denen man den Insekten Gutes tun kann! Denn schon kleine Flächen bieten ihnen eine wichtige Nahrungsgrundlage und können den Fortbestand sichern.

TIPPS!

- Seltene Mahd (2x/Jahr)!
- Nur viel benutzte Flächen regelmäßig mähen!
- Nicht die gesamte Fläche auf einmal mähen!
- Schnittgut entfernen und nicht mulchen!



Fetzenmarkt und Grillabend in Grafendorf

Am 20. und 21. August veranstaltete die FF Grafendorf bei Stainz nach längerer Pause aufgrund der Corona-Pandemie wieder einen Fetzenmarkt und Grillabend. Mit tatkräftiger Unterstützung der Wehrmitglieder sowie der Dorfbevölkerung konnte das Dorf wieder einmal ent-rümpelt werden und durch den Verkauf diverser Altwaren eine gute Einnahme für die Wehr lukriert werden. Auch der gesellige, gut besuchte Grillabend am Samstag war ein voller Erfolg. Eine besondere Freude war der

Besuch einer großen Abordnung der Partnerfeuerwehr Grafendorf bei Hartberg am Sonntag. HBI Peter Domweber und seine Kameraden verbrachten einige gesellige Stunden in Grafendorf bei Stainz, ehe es mit dem Bus wieder nach Hartberg ging.

Die FF Grafendorf bedankt sich hiermit sehr herzlich bei allen Mitgliedern und der Dorfbevölkerung für die tatkräftige Unterstützung sowie bei den Grafendorfer Frauen für die zahlreichen Mehlspeispenden.



HBI Markus Adam und HBI Peter Domweber mit den Wehrkameraden

Frühschoppen der FF Neudorf bei Stainz mit den Pagger Buam

Am Sonntag, den 4. September lud die Freiwillige Feuerwehr Neudorf bei Stainz zum 2. Frühschoppen mit den **Pagger Buam**. Nachdem bereits im Vorjahr im Zuge der 120-Jahr-Feier das Festzelt bebte, freuten sich sowohl der Veranstalter als auch die Gäste auf einen ausgelassenen Frühschoppen. Und die Gäste wurden nicht enttäuscht. Gewohnt zünf-

tig begannen die drei Voitsberger ihr Programm mit dem Hit „Heit ist wieder so weit, Heit is Pagger Buam Zeit“. Nach einer kurzen Begrüßung durch **HBI Markus Ruhhütl** ging es mit der musikalischen Unterhaltung weiter. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Die Stunden zogen vorüber, die Gäste feierten und so wurde aus dem



Frühschoppen schlussendlich auch noch ein Dämmer-schoppen.

Die Freiwillige Feuerwehr Neudorf bei Stainz bedankt sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern. Ohne sie wäre die Ausrichtung einer Veranstaltung wie dieser nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt auch

unseren Gästen. Unser Ziel war es, einen unterhalt-samen Frühschoppen mit toller Stimmung und gesell-igem Beisammensein aus-zurichten, und das ist uns erneut gelungen.

Die Kameraden der FF Neudorf freuen sich bereits heute auf ein Wiedersehen beim Frühschoppen im nächsten Jahr.

Gemeinsam in Stainz



Ein halbes Jahr dauert nun bereits der schreckliche Krieg in der Ukraine! Jeden Tag verlieren viele Menschen ihr Leben, unzählige werden verletzt, viele müssen ihre Heimat verlassen. Besonders die Kinder leiden unter Stress und Furcht!

Nach der Flucht vor dem Krieg Anfang März 2022 und auf der Suche nach einer sicheren und fröhlichen Kindheit für unsere Kinder haben viele ukrainische Familien im grünen Herzen Österreichs, in Stainz, eine warme und freundliche zweite Heimat gefunden.

Die Dankbarkeit aller Ukrainer*innen, die derzeit in Stainz leben, für die Gelegenheit, ihre Kinder vor dem Krieg zu retten, ist grenzenlos!

Wir alle danken herzlich für die Großzügigkeit, die seit unserer Ankunft in Stainz spürbar ist, so dass sich alle wie zu Hause fühlen!

Bei meinem Danke hoffe ich, niemanden zu vergessen. Wenn ich doch die eine oder andere Person nicht nenne,

bitte ich schon jetzt um Verzeihung und um Nachsicht, es waren und sind so viele, die uns geholfen haben und ich habe mir nicht alles notiert!

Für immer bleiben in unseren Herzen die Großherzigkeit, Freundlichkeit und Umsicht von Familie Schaar, die uns seit 3.3.2022 liebevoll Unterkunft und Verpflegung bietet. Man bekommt Tränen in die Augen, wenn die kleinen Kinder, die jeden Tag Heimweh und schon lange ihre Verwandten und Wohnungen nicht mehr gesehen haben, **Frau Gerda Schaar „unsere Oma“** nennen, weil sie sich bei ihr so wohl und beschützt fühlen!

Eine wesentliche und unvergessliche Rolle in unserem Leben in Stainz spielt der besonders liebevolle Empfang durch **Herrn Bürgermeister Walter Eichmann** und die Gemeinde Stainz. Vom ersten Tag an bis heute bekommen wir finanzielle und soziale Unterstützung für unsere Familien mit Kindern.

Durch den Verein „Gemeinsam in Stainz“, koordiniert von **Frau Kratochwill**, wurde schon ab der ersten Woche nach unserer Ankunft die Aufnahme in verschiedene Schulen mit intensivem Deutschlernen für die Kinder organisiert. Einen unglaublich freundlichen Empfang bekamen wir sowohl von den Schuldirektoren als auch von den Eltern und Schulkamerad*innen – die Hilfsbereitschaft der Stainzer Bevölkerung war und ist hervorragend!

Darüber hinaus sind wir auch allen Menschen dankbar, die

uns Erwachsenen Woche für Woche Deutschunterricht angeboten und auch viele Ausflüge, Museumsbesuche und andere Freizeitaktivitäten mit uns unternommen haben.

Auch für immer bleiben in unserer Erinnerung die Feiern und Geschenke zu Ostern, die verschiedenen kulturellen Maßnahmen wie das Fest in der Schule von StainZeit, das Benefizkonzert für den Frieden in der Ukraine und so fröhliche, mit Meßgaspäß verbrachte Tage im Schwimmbad Stainz!



Alle, sowohl Erwachsene als auch Kinder in Stainz, gaben uns Unterstützung und Liebe!

Wir sind auch sehr dankbar den Clubs Round Table 19, Club 41 und Kiwanis Stainz Schilcherheimat in Koordination von Herrn Kobald für die großzügige finanzielle Unterstützung, die ab den ersten Tagen, als wir kamen, so schnell organisiert wurde.

Ich möchte auch die wertvolle humanitäre Hilfe für Menschen in der Ukraine erwähnen, die Sammlung von Spenden und die Organisation des Transports in die Ukraine von der Gemeinde Stainz, der katholischen Pfarrgemeinde (Robert Langmann) und dem Verein „Gemeinsam in Stainz“! So viele nützliche Sachen wurden gesammelt, sortiert und



eingepackt unter der Leitung von Ingeborg Stelzer und ihrem Team.

Ich möchte, dass jede Stainzerin, jeder Stainzer, die/der diesen Artikel liest, unsere Worte der Dankbarkeit für sich nimmt! Mit Ihrer Hilfe ist dieses Leben als Flüchtling leichter! Man versteht, dass das Leben weiter geht! Die Kinder können ohne Sirenen-

geheul in der Nacht schlafen, und es gibt die große Chance auf Bildung für Kinder und Erwachsene.

Wir leben in der Hoffnung und dem Glauben, dass bald in unserer Heimat Freiheit und Frieden herrschen und letztlich kein Mensch in der Welt mehr die Bedeutung des schrecklichen Wortes „Krieg“ am eigenen Leib fühlen muss!

Welch ein fröhlicher Sommer in Stainz!

Stainz wird immer bunter. Nicht nur, was die Blütenpracht anbelangt, sondern auch und gerade, was die Vielfalt an Menschen anbelangt, die unseren Ort bevölkern. Abgesehen von La Strada, diesem hinreißenden Straßenspektakel und den Schilchertagen mit den verschiedenen Gruppen, die durch Folklore

Global in Stainz aufzutreten, wird Stainz auch durch die Menschen, die aus verschiedensten Ländern der Welt zu uns kommen, immer vielfältiger! Viele Tourist*innen kommen wieder nach Stainz, aber auch viele interessante Menschen aus aller

Frauen und Herren Länder ziehen zu uns nach Stainz, um hier zu wohnen.

Ein neuer Treffpunkt für viele dieser Menschen ist der im Mai 2022 eröffnete

Kost-Nix-Laden in Pichling. Dort treffen dann Stainzerinnen und Stainzer nicht nur andere Österreicher*innen, sondern auch Menschen aus Afghanistan, aus dem Kongo, aus Sierra Leone, Somalia, Syrien, aus der Ukraine und anderen Ländern. Alle Menschen freuen sich an der friedlichen, freundlichen Atmosphäre! Obwohl die Herkunftsländer dieser Menschen weit auseinanderliegen, haben doch alle das gleiche Bedürfnis, nämlich anerkannt, ernst genommen und geschätzt zu werden und friedlich miteinander leben zu dürfen!



(Nähere Infos – Bericht Kost-Nix-Laden)

Kost-Nix-Laden Stainz



Die Idee des im Mai 2022 gegründeten KOST-NIX-LADENS Stainz im Wirtschaftshof der ehemaligen Gemeinde Georgsberg hat voll eingeschlagen. Dem Wesen nach

geht es dabei um das Zusammenführen von Angebot und Nachfrage zum Nulltarif bzw. für eine freiwillige Spende. Während beim „Bring was“ Tag (jeden Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr) nicht mehr benötigte, funktionsfähige Utensilien abgegeben werden können, steht beim „Nimm was“ Tag (jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr) das Ausschauen von Gegenständen, Kleidern, Spielsachen, Geschirr und ähnlichem im Mittelpunkt.

„Viele sind mit Feuereifer dabei“, freuen sich die Gründerinnen Monika Meister und

Ingeborg Stelzer über das freiwillige „Tun“ der vielen MitarbeiterInnen. Mit den freiwilligen Spenden werden am Ende des Jahres bedürftige Personen in der Gemeinde Stainz unterstützt.

Ein paar Regeln haben sich seit dem Start als praktikabel herauskristallisiert. Es werden nur Textilien ohne Löcher, Flecken und Katzenhaare entgegengenommen. Die Teile sollen zudem gewaschen, gebügelt und in Umzugskartons (bitte keine Müllsäcke) angeliefert werden.

Aus Platzgründen können pro Abgabetermin (donnerstags) maximal zwei Umzugskartons, derzeit aktuelle Herbstkleidung, für Groß und Klein angenommen werden.

Für Abgabe- und Suchwünsche von sperrigen Gegenständen steht eine Pinnwand zur Verfügung.

Die eingerichtete Kaffeecke im Freien hat sich auch zu einem Ort der Freude und Begegnung entwickelt. Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Jagdkurs in Stainz 2022/2023

für Jungjäger und Aufsichtsjäger

Informationsabend: Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 19:00 Uhr
in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule in Stainz (Brandhofgasse 1, 8510 Stainz)

Kursdauer: November 2022 bis April 2023
Abendseminar, voraussichtlich Dienstag und Donnerstag von 19:00 bis 21:30 Uhr

Kursbeitrag: € 690,- inkl. Lernunterlagen und Mitgliedsbeitrag
Die Anmeldung kann jederzeit per Mail: stainz@jagdschutzverein.at
oder telefonisch beim Kursleiter oder Obmann erfolgen.

Kursleiter: Kurt Singer 0676/3830308
Jagdschutzverein Stainz Obmann: Christian Klug 0650/8351104



Gratulation an Bürgermeister OSR Walter Eichmann

Kameradschaftsbund Stainz

Ordentlich herausgeputzt und dekoriert (Eigendefinition) hat sich die Delegation des Kameradschaftsbundes Stainz mit Obmann August Adam, Stellvertreter Vizebürgermeister Franz Hopfgartner und Kassier OAR Wilhelm Leitl, um am 9. Juli die vormittägige Sprechstunde zu einem Gratulationstermin umzufunktionieren. Worum es ging? Klarerweise um den 70. Geburtstag des Ortschefs.

Gratulationsurkunde in Messing

„Es ist ein prägnanter Geburtstag“, entbot Obmann August Adam seine Wünsche auf beste Gesundheit in den kommenden Jahren. Gleichzeitig bedankte er sich für die langjährige Mitgliedschaft

und das offene Ohr für die Belange des Ortsverbandes. Als Geschenk überreichte er eine in Messing gehaltene Gratulationsurkunde zum Aufstellen im Büro. Nicht ganz zufällig war Kassier Wilhelm Leitl mitgekommen, neben seinen Glückwünschen und einem Präsent deponierte er den Wunsch auf finanziellen Beistand auch in der Zukunft. Er wurde sogar konkret: „Für Ausrückungen wollen wir einen Prangerstutzen anschaffen!“ Genieß' das Leben hier auf Erden, dann wirst du auch noch 100 werden! Vizeobmann und Landesverbandskassier Franz Hopfgartner ließ die Aufschrift auf der Magnum-Weinflasche für sich sprechen. „Er ist treffend“, fügte er den zweiten Teil des Spruchs an:



Jeder kennt dich, du wirst geschätzt, es gibt auch keinen, der dich ersetzt! Noch nicht genug der Ehren: „Eine Auszeichnung durch den Landesverband kommt noch.“

Zahlreiche Glückwünsche

Der Bürgermeister zeigte sich einigermaßen überrascht vom Gratulationsbesuch des

Kameradschaftsbundes. „Ich finde für das Präsent sicher einen Platz im Büro“, zeigte er sich generell sichtlich erfreut, dass er zum 70-er von so vielen Menschen, Vereinen und Organisationen beglückwünscht wurde. Für einen Kaffee reichte es nicht: „Schließlich habe ich jetzt Sprechstunde.“

Pensionistenausflug nach Maria Lussari

Der Ausflug am 1. Juli 2022 führte zur frühen Morgenstunde von Stainz über die Autobahn zu der Raststätte Dreiländereck, wo das Frühstück eingenommen wurde und dann weiter zur Tal-Gondelstation Monte Lussari/Italien. Die moderne Seilschwebbahn auf den Luschariberg bietet auch ungeübten Wanderern die Gelegenheit, den schönen Landstrich der Julischen Alpen näher kennenzulernen. Der Fernblick über die Gipfel in Italien, Österreich und Slowenien vermittelt eine internationale Atmo-

sphäre. Das Gipfelkreuz steht in 1750 m Höhe. Zur Kirche spaziert man ca. ¼ Stunde, es gibt zwei Messen in drei Sprachen: Italienisch, deutsch und slowenisch. Hinter der Kirche steht eine Gedenktafel vom Pfarrer aus Eibiswald, Dr. Siegfried Gödl, der im Juli 2019 bei einer Pilgerwanderung tödlich verunglückt ist. Es gibt mehrere Lokale, wo man gut essen kann. Die Pensionisten hatten zwei Stunden zur Verfügung, bevor die Gondel sie wieder vom Berg brachte. Der Bus fuhr Richtung Tarvis, wo noch Zeit

zum Einkaufen war. Anschließend traten wir die Heimreise an, letzter Halt war beim Mocharitsch in Griffen, bevor es Richtung Stainz ging. Ein

besonderes „Dankeschön“ gebührt der Vorsitzenden Anna Maria Primus, Reiseleiter Herbert Rexeis und Alfred Primus für die sichere Fahrt.



Besuch im Heereslogistikzentrum Steiermark

ÖKB-Ortsverband Stainz

Mit einem Großraumbus des Bundesheeres wurde die Delegation des Kameradschaftsbundes Stainz zum Besuch im Heereslogistikzentrum Steiermark (HLogZ) in der Gablenz-Kaserne abgeholt. „Es ist keine Selbstverständlichkeit“, hieß ObmStv. Vizebürgermeister Franz Hopfgartner die Teilnehmer:innen, darunter Landesschriftführerin Renate Haring und Obmann August Adam, willkommen und bedankte sich bei Oberst Ing. Manfred Spari, dem Leiter

der Theorie über Aufgaben, Organisation und Zuständigkeit des Logistikzentrums Steiermark zu sprechen kam.

Theoretische Einführung

„Wir beschäftigen kaum Grundwehrdiener“, betonte er, dass im Zentrum ausgesprochene Fachleute zum Einsatz kommen. Es stelle im Hintergrund die Logistik für die Soldaten, verwies er auf selbst durchgeführte und fremdvergebene Arbeiten im HLogZ, die allesamt auf Materialerhaltung und

regionaler Zuständigkeit. Das Heereslogistikzentrum Steiermark ist in der Gablenz-Kaserne angesiedelt und für die Steiermark, das Südburgenland und den Auslandsbereich in Bosnien zuständig. Sie ist untergliedert in die Bereiche Kommando (Personal), Referat Betriebs- und Systemmanagement, Verwaltung, Systemwerkstatt, Information-/Kommunikationstechnik und Materialverwaltung. In den Reparaturumfang fallen Fahrzeuge, Panzer (Pandu-

Im Covid-Einsatz

Breiten Raum widmete der Leiter den Hilfeleistungen zum Bereich Covid. Die Verwahrung und die Zuteilung von rund zehn Millionen Testkits und 75.000 Behältern Desinfektionsmittel mussten Soldaten ebenso bewältigen wie das Aushelfen bei Teststraßen, Verteilungszentren und Nahrungsmittelkonzernen.

Nach der Theorie bekamen die Teilnehmer aus Stainz die Praxis in den Werkstätten gezeigt. „Das ist der Evo (Anm. Pandur Evolution), der zur Gänze in Wien produziert wird“, informierte etwa Systemingenieur Michael Grübler über die Ausstattung des Radpanzers mit gut 18 Tonnen Gefechtsgewicht. Facharbeiter Harald Berghold wiederum stand für Fragen zu Arbeiten an Bergepanzern, Dingos, Ulan-Schützenpanzern, Leopard-Kampfpanzern und sonstigen Gerätschaften zur Verfügung. Die rund dreißig Personen starke Besuchergruppe war in zwei Gruppen geteilt worden. Die erste Gruppe wurde von Manfred Spari, die zweite von Oberstleutnant Ing. Andreas Mesch geführt. Der Sicherheitsabstand von etlichen Werkshallen sorgte dafür, dass sich die beiden Gruppen nicht in die Quere kamen. Das erfolgte erst wieder beim Eintreffen in der Offizierskantine zum gemeinsamen Mittagessen, bevor es – nach Dank an die beiden Stainzer Offiziere – mit dem Bus wieder zurück nach Stainz ging.



des Heereslogistikzentrums, für die Einladung zum Besuch.

„Ich habe 1992 die Militärakademie absolviert, etliche Stationen im Bundesheer durchlaufen, vier Auslandseinsätze absolviert und bin seit 2020 Leiter des Heereslogistikzentrums“, zeichnete Oberst Manfred Spari im Lehrsaal zunächst seinen Lebenslauf nach, bevor er in

-adaptierung ausgerichtet seien. Ausgemusterte Fahrzeuge und Gerätschaften werden im Weg über Versteigerungen (Erlös 2021 rund 600.000 Euro) verwertet.

Er skizzierte die Hierarchie im Bundesheer vom Verteidigungsministerium bis zu den acht Direktionen, die nach Bereichen gegliedert sind.

In Österreich gibt es sechs Logistikzentren mit klarer

re, Pionier-, Bergepanzer), aber z.B. auch Container, Gerätschaften, digitale Netzwerke und die Haustechnik. Pro Jahr werden die Aufgaben durch einen Leistungsauftrag festgelegt. „Heuer fangen zehn Lehrlinge an“, nannte Manfred Spari den akuten Fachkräftemangel als Problem. Ganz besonders, wenn man den Altersdurchschnitt von rund fünfzig Jahren in Betracht zieht.

Schilcherlauf



Von 2. bis 4. September 2022 gab es mit dem Schilcherlauf die bereits 32. Auflage der traditionsreichen Laufgroßveranstaltung. Die Veranstaltung machte den Kick-Off am Freitag – neben Ausgabe der Startnummern, der diesmal korallroten Schilcherlaufleiberln und der prallgefüllten Starterpakete – mit Sterz- und Nudelfest im Freibad Stainz.

Bei traumhaftem Laufwetter starteten am Samstag die Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen über den Stainzer Hauptplatz. Von Rennen über die kurze Bambinistrecke für die unter 3-Jährigen sowie die Kinderstrecken, bis hin zu Topleistungen auf den 5,25 km, 10,5 km oder im Halbmarathon überzeugten die Schilcherläuferinnen und Schilcherläufer auf allen Distanzen und in allen Bewerb-

restlos. Berührend war dabei, dass die größte Läufermannschaft für und in memoriam des kürzlich verstorbenen Stainzer Topläufers Christian Klinger an den Start ging.

Auf der 5,25 km-Schleife des Schilcherlaufs wurde vom Veranstaltungsteam des FC Sauzipf dieses Mal mit insgesamt 15 Musikstationen – das sind im Schnitt alle 350 Meter! – so richtig eingheizt. Zusätzlich gab es noch Labestationen des WSV Rosenkogel, des Turnvereins Stainz, der Hundeschule und vom Teichsportverein Stelzl, um die Teilnehmer bei doch herausfordernden Temperaturen ausreichend zu versorgen. Die Sicherheit auf der Strecke wurde insbesondere durch die Freiwilligen Feuerwehren gewährleistet. Im Ziel gabs neben der Finisher-Medaille dann wieder das berühmte große Mehlspei-

senbuffet, für das es wieder unzählige Mehlspeisenspenden aus Stainz und Umgebung gab.

Am Samstagabend gab es dann die mit Unterstützung von Bürgermeister Walter Eichmann und Hauptsponsor Alfred Messner von den Veranstaltern durchgeführte Siegerehrung, bei der neben der Übergabe von Dirndl & Lederhose von Trachtenstube Weigl an deren Gewinner auch die schnellsten Stainzer über den Halbmarathon, Tina Langmann und Franz Kern, besonders geehrt wurden. Den Abschluss in die Laufnacht machte die traditionelle Läuferparty mit DJ, gut gelaunten Läufern und Sauzipflern sowie natürlich Schilcher vom Weingut Trapl. FC Sauzipf-Obmann Wolfgang Gaich, Cheforganisator Christian Skamletz und Rennleiter Werner Gaich konnten

schlussendlich am Sonntag bei Regenerationslauf und Läuferfrühstück beim Kaufhaus Hubmann zufrieden auf ein erfolgreiches Schilcherlaufwochenende mit rund 1400 gemeldeten Startern zurückblicken. „Unserem Motto, ‚bei uns is imma a Hetz‘ konnten wir auch in diesem Jahr treu bleiben. Dank gilt neben den vielen freiwilligen Helfern unseren Sponsoren und Unterstützern, ohne die der Schilcherlauf nicht möglich wäre. Es ist immer wunderbar, so tolle sportliche Leistungen in Stainz zu sehen“, so das Team unisono.

Ergebnisse und Fotos gibt es auf www.schilcherlauf.at! Und nach dem Schilcherlauf ist vor dem Schilcherlauf – die 33. Auflage ist bereits in Planung und geht von 1. – 3. September 2023 über die Bühne.

Tenniscenter Stainz

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns, wieder vom TC Stainz berichten zu dürfen!

Nach dem erfolgreichen Saisonöffnungsfest Ende April (wir berichteten in der letzten Ausgabe) starteten wir in eine ereignisreiche Freiluft-saison!

Angefangen mit unserem Camp zu Christi Himmelfahrt, das nicht nur für Familien ein Highlight war, ging es weiter mit dem Tennis Camp in Umag. Dort wurde man nicht nur sportlich aktiv, sondern konnte an der kroatischen Adriaküste hervorragend die Seele baumeln lassen.

Das Camp in Bramberg lud dazu ein, neben der eigenen Tennisaktivität auch den Profis beim Generali Open im nahe gelegenen Kitzbühel zuzuschauen.

Dass die Anlage des TC Stainz auch ein idealer Ort für einen Schulausflug sein kann, bewies sie beim mehrtägigen Schulausflug der 4a-Klasse der Volksschule Lieboch. Diese verbrachte eine ganze Nacht im Tenniscenter. Neben einem Museumsbesuch und einer Traktorfahrt konnten die SchülerInnen nicht nur die wunderschöne Gegend in Stainz erkunden, sondern durften ein gelungenes Sportprogramm bei Kerim Sijercic und Adi Kuljuh absolvieren. Die Kinder waren begeistert und genossen die herrliche Anlage mit Pool, Feuerstelle, Tischtennis, Boccia Bahn und Fußballplatz, um gemeinsam die Volksschulzeit ausklingen zu lassen.

Auch heuer wieder gab es eine große Nachfrage an den

insgesamt 5 Feriencamps. Die Kinder genossen sichtlich ihre Ferientage im Tenniscenter Stainz und konnten einiges beim Training lernen. Ein Tie-Break-Turnier Ende Juli war zugleich der Startschuss für die interne Meisterschaft, welche mit dem Finalwochenende am 24./25. September endet.

Besonders stolz sind wir, dass wir im Tenniscenter Stainz die steirischen Jugend-Freiluft-Landesmeisterschaften austragen durften. Sehenswerte Spiele und viele Zuschauer rundeten die Veranstaltung auf. Wir gratulieren dem Jugend-Landesmeister Freiluft 2022 (siehe <https://www.tennissteiermark.at/news/artikel/d/steirischen-jugend-landesmeisterschaften.html> oder <https://www.meinbezirk.at/>



deutschlandsberg/c-sport/jugendlandesmeisterschaften-im-tenniscenter-stainz-a5553043), insbesondere unserem Tim Windhaber, der im Einzel der U11 den Sieg für den TC Stainz geholt hat!

Ein besonderer Dank geht an **Kerim Sijercic** für die Organisation, allen HelferInnen und Helfern rund um die Veranstaltung. Ein großes Lob geht speziell an unsere helfenden Mitglieder und den großartigen Zusammenhalt im TC Stainz – ohne diesen die erfolgreiche Abwicklung dieser Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre!



Tanzsportclub Weiss-Silber Stainz

Tag der offenen Tanzfläche



15 Jahre Tanzsportclub Weiss-Silber Stainz schien uns ein angemessener Anlass zu sein, um allen Tanzinteressierten der Region einmal mehr das Tanzangebot unseres Vereins zu präsentieren. Bei der Umsetzung dieser Idee entstand ein abwechslungsreiches, interaktives Programm, das wir an einem „Tag der offenen Tanzfläche“ in der Hofer-Mühle Stainz anboten.

Nach den Grußworten unserer Chefin Karin Aichholzer waren die Gäste eingeladen, beim „Freien Tanzen für Jedermann“ selbst das Tanzbein zu schwingen. Davon wurde zu schwungvoller, abwechslungsreicher Musik auch reger Gebrauch

gemacht. Unsere „White Silver Liners“ waren dann als Nächste an der Reihe. Ihre Line Dance Show mit drei Tänzen machte bei den Gästen offensichtlich Appe-



tit auf mehr, sodass beim anschließenden Line Dance Workshop die Tanzfläche

bis auf den letzten Quadratmeter gefüllt war. Dabei zeigte sich der große Vorteil des Line Dance: Die optimale Tanzform für Singles. Es konnten alle Gäste teilneh-

men, auch jene, die beim freien Tanzen für jedermann mangels Tanzpartner nur

zuschauen mussten. Doch auch der Paartanz kam nicht zu kurz. In einem Workshop wurde eine kleine Figurenfolge im Jive unterrichtet. Auch dieser Programmpunkt wurde sehr gut von den Gästen angenommen, hatte man doch auch als Tanzanfänger die Möglichkeit, seine tänzerischen Fähigkeiten unverbindlich in Erfahrung zu bringen. Mit einer weiteren Runde „freies Tanzen für jedermann“ klang der „Tag der offenen Tanzfläche“ in der Hofer-Mühle dann aus.

Resümee: Eine gelungene Veranstaltung des TSC Weiss-Silber Stainz mit vielen Tanzinteressierten, die das Angebot an Tanzen und Bewirtung mit Café, Kuchen und diversen Getränken offensichtlich sehr genossen haben.

Erfreulicherweise hatte das Event auch Auswirkungen auf neue Mitgliedschaften. Sowohl Line Dance als auch Paartanz dürfen seitdem Zuwächse verbuchen. Nähere Informationen zum Tanzangebot des TSC Weiss-Silber Stainz sind jederzeit erhältlich bei Karin Aichholzer, 0699-19020092 bzw. unter www.tanzsportclub-stainz.at



Turnverein Stainz

Ende eines ereignisreichen Sommers

Auch nach dem Abschluss der letzten Hallensaison mit dem Kinderfest kehrte im UTV Stainz keine Ruhe ein. Ganz im Gegenteil begann für die Tennisektion gerade erst die Saison und auch der Lauftreff und die Wandergruppe verzichteten auf die

tage. Besonders der Ausflug zur Sommerrodelbahn in Modriach im actioncamp führte bei den Kindern zu großer Begeisterung.

Tage der offenen Turnsaaltür Mit Schulbeginn beginnt auch die Hallensaison 2022/23. Wie jedes Jahr fin-



Sommerpause. Highlights waren für unsere Wanderer die Tour zum Spiriwoafen und die Bachwanderung. Saisonhighlight für die LäuferInnen war die Teilnahme am Schilcherlauf.

Abenteuerlich war auch das Ferienprogramm des Vereins. Im actioncamp und den beiden actionweeks erlebten die insgesamt rund 60 TeilnehmerInnen so einiges. Am Programm standen unter anderem Rätselrallys, Wanderungen und Bade-

den auch heuer wieder die Tage der offenen Turnsaaltür statt. Interessierte können in den ersten Schulwochen kostenlos in die Gruppen hineinschnuppern. Also einfach vorbeikommen und mitmachen!

In den 13 Indoorgruppen des UTV gibt es für alle vom Kleinkind bis zum Senioren/ zur Seniorin etwas. Dabei wird eine große Palette an verschiedenen Sportarten geboten. Unter anderem



gibt es Judotraining, Ballsport und Fitnessstraining sowie Leichtathletik, Turnen und eine Jugendgruppe. Auch die Outdoorgruppen

Wandern und Laufen finden weiterhin statt. Alle Infos zu den Gruppen können auf der Website www.utv-stainz.at nachgelesen werden.





Volkstanzgruppe Stainz

Folklore Global wieder in Stainz bei den Schilchertagen

Nach einigen Jahren Covid-bedingter Pause konnte die Volkstanzgruppe Stainz im August die langjährige Tradition des Kulturaustausches fortführen und eine Volkstanzgruppe aus dem europäischen Ausland in Stainz begrüßen. Heuer war es das **FOLKLORETANZENSEMBLE HRADISTANEK**, eine Jugendgruppe aus dem Südosten Tschechiens. 32 junge Tänzerinnen, Tänzer und Musiker im Alter zwischen 12 und 19 verbrachten rund um die Schilchertage und im Rahmen des Folklore Global Festivals ein paar Tage in der Weststeiermark.

Den Jugendlichen wurde ein buntes Programm geboten: auf Einladung der Marktgemeinde Stainz konnten sie eine Flascherzugfahrt erle-



ben, wo die Mitreisenden von den Vollblutmusikanten, Tänzern und Tänzerinnen prompt mit Musikstücken, Gesang und Tanz unterhalten wurden; besuchten das Stainzer Freibad; erfuhren allerlei Wissenswertes im Rahmen einer Stadtführung in Graz und kosteten sich bei einem Buschenschankbesuch durch die lokalen Köstlichkeiten.

Im Zuge des Folklore Global Festivals standen Auftrit-

te in St. Johann ob Hohenburg, Graz, Stiwoll und bei den Schilchertagen in Stainz am Programm. Die Auftritte der Gruppen aus Schweden, Frankreich, Spanien und Tschechien setzten sich aus fröhlicher Musik wie aus einem Inga Lindström Film und akrobatischen Tänzen (Schweden), feurigen Flamenco-Rhythmen (Spanien), Tanz zu Blasmusik (Frankreich) und teils melancholischen, teils an den Csárdás

erinnernden Klängen (Tschechien) zusammen.

Wie immer bei diesen seit Jahrzehnten gepflegten Austauschformaten wurde neben dem Kennenlernen neuer Kulturen und Lebensweisen durch die Unterbringung der Jugendlichen in den Privathaushalten der Volkstanzgruppen-Mitglieder wieder Freundschaften geschlossen und war der Abschied tränenreich. Mit der Aussicht auf den Gegenbesuch in Tschechien im nächsten Jahr freut sich die Volkstanzgruppe Stainz auf den Trachtenball in der Hofer Mühle am 5.11. und den traditionellen Gang durch den Advent im Refektorium des Schlosses Stainz am 17.12.2022.

Volleyballverein Stainz

So lange das Wetter es zulässt, trainieren wir noch am Sand

... aber auch dann verfallen wir in keine Winterdepression, sondern starten motiviert in die Volleyball-Hallensaison 2022/23.

Wir freuen uns über den großen Zuwachs im Verein in der laufenden Saison. Durch das neue, regelmäßige Training am Beachplatz im Freibad Stainz sind viele neue Mitglieder zu uns gestoßen. Angelika Krenn-Hazmuka und Christina Koch-Haring haben uns diesen Sommer schwitzen lassen und unsere Volleyball-Skills ordentlich auf Vordermann gebracht. 2022 haben sich die beiden beim Turnier in Hartberg zum Österreichischen

Vize-Amateurmeister gekürt und damit ihre Qualifikation mehr als nur bewiesen! Wir sind sehr stolz, sie bei uns zu haben und sehr dankbar, dass sie ihr Können nutzen, um unseres zu verbessern. Beim



Training kommt auch der Spaß am Spiel nie zu kurz. Die ideale Mischung aus gezielten Übungen und Matches zur optimalen Anwendung des Erlernen sorgen für große Fortschritte am Platz. Durch die große Menge an aktiven Spielern konnten wir die Trainingseinheiten in 2 Leistungsgruppen aufteilen. Dies erleichtert den Einstieg für weniger erfahrene SpielerInnen und fördert gleichzeitig die Leistung der Routinierten. Neben dem Training wurde praktisch jeder Sonntag zum freien Spielen am Sand genutzt. Bald werden die Tage kürzer und kühler und

wir wechseln für den Winter zurück in die Turnhalle der MS Stainz. Auch hier freuen wir uns über NachwuchsspielerInnen im Verein. SportlerInnen ca. ab dem 16. Lebensjahr sind immer willkommen, für erste Schnupperstunden oder natürlich gerne als langfristiges, aktives Mitglied. Trainiert und gespielt wird immer mittwochs um 19.30 Uhr.

Anmeldung und detaillierte Informationen gerne unter vbvstainz@gmail.com oder über unsere Facebook Seite: <https://www.facebook.com/vbv.stainz>


**Bundesministerium
Inneres**

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM


**Zivilschutz
Steiermark**

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

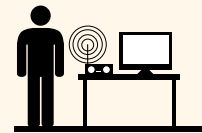


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



ALARM

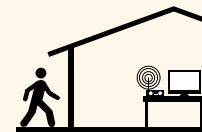


1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



www.zivilschutz.steiermark.at


KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA

www.katwarn.at



Radgenuss in der Südsteiermark

Genussradler kommen in der Südsteiermark voll auf ihre Kosten - ob mit dem Rennrad, mit dem Mountainbike Hügel rauf und Hügel runter, oder doch lieber entspannt mit dem E-Bike – die Südsteiermark hat für jeden die richtige Radstrecke. Vorbei an Weingärten, Wiesen, Wäldern und unzähligen Genussstationen, bieten die zahlreichen Radwege ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Erlebnis.

Druckfrisch liegen jetzt in allen Infobüros des **Tourismusverbandes Südsteiermark** die neuen Radabrissskanten und die Radübersichtskarte mit Genussradtouren, Landesradwegen, Mountainbikestrecken und zwei Rennradstrecken sowie Ausflugszielen und weiteren Infos der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz bis über die slowenische Landesgrenze hinaus auf. Diese können Sie kostenlos bei uns abholen.

Die Beschilderung der Radwege wurde überprüft und teilweise ergänzt, sodass einem ungehinderten Radvergnügen nichts im Wege steht. Sollte Ihnen dennoch etwas auffallen, was verbessert gehört, kontaktieren Sie uns gerne.

Posten und teilen Sie Ihren Radausflug auch auf [facebook](#) und [#visitsuedsteiermark](#).



© Bild Symbol Schiffer, Abdruck Honorarfrei

SÜD —————
STEIERMARK

Tourismusverband Südsteiermark

Tel: 05 7730

Email: office@suedsteiermark.com



Sei dabei

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Wandertag der Frauenbewegung

Staintal

FF Mettersdorf

Beginn 9.00 Uhr

Gehzeit ca. 3 Stunden

Nicht kinderwagentauglich



Sprechtage in Ihrer Gemeinde Stainz

Hauptplatz 23, 8510 Stainz, Besprechungsraum Bürgerservice
31.10. 2022, 10.00 – 12.00 Uhr

**Wir beraten Sie bei allen Fragen, die sich aus dem
Leben mit Behinderungen ergeben.**

- Wir informieren Sie über Ansprüche von Menschen mit Behinderungen und die damit verbundenen Regelungen.
- Wir beraten Sie bei der Suche nach den geeigneten Leistungen und unterstützen Sie bei Anträgen.
- Wir bieten Ihnen Peer-Beratung mit Expert*innen in eigener Sache an.
- Wir unterstützen Sie dabei, Ihre gesetzlichen Ansprüche und Rechte durchzusetzen.

Wir bitten um Voranmeldung unter der Telefonnummer
0676/86660779

Wir behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Das Angebot ist kostenlos.

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

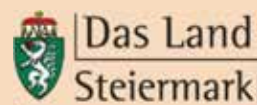
Kontakt
Dechant-Thaller Straße 32
3. Stock, Zimmer 305
8430 Leibnitz
Tel.: 0676/86660779
Fax: 0316/877-5454
Email: rbz@stmk.gv.at



Yvonne Resch
Peer-Beraterin



Thomas Kiu-Mossier
Sozialarbeiter



Wir hören zu ✓
Wir informieren ✓
Wir helfen weiter ✓



Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
14.00 bis 22.00 Uhr

0800 500 154

Gesprächsangebot für Menschen mit Sorgen und Ängsten um sich selbst und andere

PSYCHOSOZIALE HOTLINE

Antworten auf mögliche Fragen finden

- ▶ Wie komme ich gut mit meinen eigenen Ängsten zum Thema Krieg zurecht?
- ▶ Was brauche ich, um einen guten Umgang mit Erzählungen, Bildern und Reaktionen zu finden?
- ▶ Wie merke ich, wenn es mir zu viel wird? Was kann ich dann tun?

Gesprächs- und Entlastungsangebote für Helfer*innen und Quartiergeber*innen

PSYCHOSOZIALE HOTLINE

kostenlose Entlastungs- und Informationsgespräche am Telefon

0800 500154

STRESSBEWÄLTIGUNG FÜR HELFER*INNEN

Diese Gespräche können im Einzel- und Kleingruppensetting in Präsenz oder auch online durchgeführt werden. Für den strukturierten Ablauf sorgen die Mitarbeiter*innen des KIT-Land Steiermark.

Antworten auf mögliche Fragen finden

- ▶ Wie erkenne ich traumatische Reaktionen und sind alle Menschen mit Flucht- und/oder Vertreibungserfahrung traumatisiert? Was bedeutet Resilienz und wie kann ich diese stärken?
- ▶ Worauf kann ich bei der Unterstützung von geflüchteten Eltern und Kindern achten?
- ▶ Wie kann ich die Gäste in ihrer Angst vor der „schlechten Nachricht“ unterstützen?
- ▶ Was trägt zur Stabilisierung der psychosozialen Situation bei?

DAS BIN ICH



Mein Name ist **Birgit Hierzer**, geb. Steinbauer, aufgewachsen und wohnhaft in Grafendorf bei Stainz, ich bin 38 Jahre jung, Mama von einem 11-jährigen Sohn und in einer glücklichen Beziehung.

Seit meiner Lehrzeit war ich als Frisörin tätig und habe meinen Beruf geliebt. Im Frühjahr 2021 hat mir allerdings mein Körper durchaus verständlich gezeigt, dass es an der Zeit ist einen neuen Weg einzuschlagen. Nach längerem „In mich hinein Hören“, bin ich dann auf die Ausbildung der Humanenergetik gestoßen und da war es für mich sofort klar; ich mache eine Ausbildung zur Dipl. Humanenergetikerin. Doch das war nicht genug und deshalb hatte ich beschlossen, die Ausbildung zur Dipl. Klangpraktikerin, parallel zur Dipl. Humanenergetik-Ausbildung, anzupacken um mich in weiterer Folge damit selbstständig zu machen.

Am 01.08.2022 war es dann endlich so weit, mein Unternehmen „**soul&enerQi**“ wurde geboren. Meine kleine Wohlfühl-Oase liegt mitten in Grafendorf bei Stainz. Mein Fokus liegt im Bereich der Schwingungsenergetik, d.h. ich arbeite mit Klangschalen, Stimmgabeln und mit dem Klang-Ei. Auf die energetische Narbenentstörung lege ich sehr großen Wert, sowie auch auf sehr achtsames Arbeiten. In meinem WhatsApp-Katalog sind meine Angebote sehr ausführlich beschrieben. Im Oktober 2022 gibt es auch ein Kennenlern-Angebot: **-15%** auf jeden **Erstbesuch und für jede Weiterempfehlung**.

Für Terminvereinbarungen bzw. weitere Infos stehe ich gerne unter der **Nr.: +43 664 12 67 867** zur Verfügung (gerne auch per WhatsApp).

soul& enerQi





STAINZER JUNKERFEST

Im Refektorium und alten Weinkeller des Schlosses Stainz

Samstag

12. November 2022

18:00 - 22:00 Uhr

(Einlass ab 17:45 Uhr)

Im einzigartigen Ambiente des Refektoriums und alten Weinkellers des Schlosses Stainz laden Top-Winzer der Weinbaugebiete Weststeiermark DAC, Südsteiermark DAC und Vulkanland Steiermark DAC zum Verkosten ihrer jugendlich-fruchtigen Weine ein.

Bei diesem Fest dreht sich alles um den Junkerwein, feinste Kulinarik der Stainzer Gastronomie und Musik. Erleben Sie einen wunderschönen Abend beim "wohl schönsten Junkerfest der Steiermark".

Information

0664 - 420 22 70 | junker@cdm.co.at
www.junkerfest.at



Vorverkaufskarten bis 30.09.2022
€ 36,00
Ab 01. Oktober € 39,00
Karten online unter www.junkerfest.at
oder Trafik Schauer in Stainz



Raiffeisenbank
Lieboch-Stainz



Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

